

Die Liebe Gottes größer ist
ANBETUNG DES VATERS — Seine Liebe

G28

1. Die Lie - be Got - tes grö - ßer ist Als Stift, noch Zun - ge es uns
sagt, Den höchs - ten Stern sie weit um - schließt, Tief in den Ha - des nie - der
ragt. Welch Lie - be, Licht! — Als Gott ver - spricht Den Sohn beim ers - ten
Fall! Und Er ver - gibt, den Sün - der liebt, Ver - söhn - te uns am
Pfahl. (C) Oh Got - tes Lie - be, reich und rein! So stark und un - end -
lich! En - gel und Hei - li - ge, stimmt ein! Wir prei - sen e - wig - lich.

Chorus

2. Die düstren Zeiten werden enden,
Und jedes Königreich vergeht;
Wer jetzt nicht betet, wird sich wenden,
Zu Ihm in Höhlen er dann fleht.
Welch Liebe! Weit, so hoch und breit!
So stark und unendlich!
Welch reiche Gnad Gott für uns hat!
Wir singen's ewiglich.

3. Wär nur aus Tinte jedes Meer,
Und wärn die Himmel aus Papier;
Käm jeder Halm als Stift daher.
Wär jeder Mensch ein Schreiber hier;
Wer sie beschreibt, stets dabei bleibt,
Austrocknen würd das Meer;
Die Niederschrift noch übertrifft
Die Himmelsweite sehr.